



## Kinderbetreuung im Spannungsfeld von Arbeitswelt und Kindeswohl

**Fachtagung** am Montag, 24. September 2018  
Haus am Dom, Frankfurt am Main

### In Kooperation mit:



Katholische  
Erwachsenenbildung  
Bildungswerk Frankfurt



**Thomas Ranft**  
Vorstandsmitglied der  
hessenstiftung – familie hat zukunft



**Prof. Dr. Katharina Gerarts**  
Professorin für Kindheitswissenschaften  
an der Ev. Hochschule Darmstadt



**Dr. Martin Bujard**  
Forschungsdirektor am  
Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung



**Sylvia Weber**  
Stadträtin der Stadt  
Frankfurt am Main



**Barbara Tiemann**  
Referatsleiterin Kinder im  
Hessischen Ministerium  
für Soziales und Integration



**Mareike Bröcheler**  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin an  
der Justus-Liebig-Universität Gießen



**Dr. Harald Seehausen**  
Frankfurter Agentur für  
Innovation und Forschung



**Christiane Kuntz-Mayr**  
Elvisory



**Korhan Ekinci**  
Vorsitzender des Landeselternbeirats  
von Hessen



**Emily Dilchert**  
Hessische Landesschulsprecherin



### Anmeldung

Bitte über das Formular unter  
[www.kinderbetreuung.hessenstiftung.de/anmeldung.htm](http://www.kinderbetreuung.hessenstiftung.de/anmeldung.htm)  
Nutzen Sie den nebenstehenden QR-Code

### Tagungsbüro

hessenstiftung – familie hat zukunft  
Tel.: 06251 / 7005 – 59  
E-Mail: [g.degenhardt@hessenstiftung.de](mailto:g.degenhardt@hessenstiftung.de)

**Anmeldeschluss: 17.09.2018**

### Kosten

Der Teilnahmebeitrag von 45,- € inkl. MwSt.  
(Mitglieder der einladenden Verbände 15,- € inkl. MwSt.)  
ist mit der Anmeldung auf das Konto der Hessenstiftung  
zu überweisen:  
IBAN: DE93 5089 0000 0054 0703 06  
bei der Volksbank eG Darmstadt

### Tagungsort

Haus am Dom  
Domplatz 3  
60311 Frankfurt am Main

### Veranstalter

hessenstiftung – familie hat zukunft in Kooperation mit:

- Verband alleinerziehender Mütter und Väter e. V., Landesverband Hessen u. Ortsverband Frankfurt am Main
- Väteraufbruch für Kinder e. V., Bundesverband
- Deutscher Kinderschutzbund, Landesverband Hessen e. V.
- Katholische Erwachsenenbildung, Bildungswerk Frankfurt

## Kinderbetreuung im Spannungsfeld von Arbeitswelt und Kindeswohl

Eltern wollen, dass ihre Kinder gut versorgt sind, gute Bildung erhalten und der Start ins Erwachsenenleben gelingt. Sie arbeiten, um den Lebensstandard für alle zu sichern. So ermöglichen sie es den Kindern, an Angeboten teilzunehmen, die sie in ihrer Entwicklung fördern. Zeit für Gemeinsamkeit fehlt oft. Die Kinder wünschen sich freie Zeit zum Spielen, Lernen und Spaß haben mit ihren Eltern. Die Familienzeit unterstützt sie beim Heranwachsen. Sie tut allen gut.

Der gesellschaftliche Trend geht in eine andere Richtung. Längst leben Familien mit einem Elternteil nur von einem Einkommen, das nur sehr knapp ausreicht oder beide Elternteile müssen arbeiten, um die Familie ernähren zu können. In anderen Familien wollen beide Eltern berufstätig sein. Die Arbeitswelt muss passender zum Familienleben gestaltet werden. In diesem Spannungsfeld steht die Kinderbetreuung. Wo ist sie nötig wegen der Arbeitszeiten? Wo ist sie für die Entwicklung der Kinder zu bejahen? Wo droht sie zu viel für die Kinder zu sein? Was bleibt an gemeinsamer Familienzeit, in der viele Werte wurzeln, auf denen gutes Zusammenleben beruht?

Die Fachtagung lädt Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Fachkräfte und Leitungen aus Betreuungseinrichtungen und Schulen sowie Interessierte aus Sozialpolitik, Personalbereich und Betriebsräten dazu ein, sich auf die Suche zu machen, welche Gegenmodelle zum Trend realisiert werden oder im Entstehen sind mit dem Ziel mehr gemeinsame Zeit für Kinder und Eltern zu ermöglichen, damit es allen gut geht.

## Tagungsprogramm

- 9.30 Uhr **Ankommen und Check in**
- 10.00 Uhr **Begrüßung**  
Thomas Ranft,  
Vorstand der hessenstiftung – familie hat zukunft,  
Moderation
- 10.15 Uhr **Betreuung und Freizeit:  
Was wünschen sich Kinder?**  
Prof. Dr. Katharina Gerarts,  
Professorin für Kindheitswissenschaften  
an der Ev. Hochschule Darmstadt

- 11.00 Uhr **Betreuung, Beruf und Freizeit:  
Was wünschen sich Eltern?**  
Dr. Martin Bujard, Forschungsdirektor am  
Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung
- 11.45 Uhr **Wie können Stadt und Land auf die Wünsche  
von Eltern und Kindern reagieren?**  
Gespräch mit
- Sylvia Weber, Stadträtin der Stadt Frankfurt a. M.
  - Barbara Tiemann, Referatsleiterin Kinder im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration
  - Prof. Dr. Katharina Gerarts,  
Professorin für Kindheitswissenschaften  
an der Ev. Hochschule Darmstadt
  - Dr. Martin Bujard, Forschungsdirektor am  
Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung
- 12.15 Uhr Mittagspause mit Imbiss
- 13.30 Uhr **Workshops zu guten Beispielen für  
mehr Familienzeit**  
Die Fragen „Was wünschen sich Kinder?“ /  
„Was wünschen sich Eltern?“ werden anhand  
vorgestellter Beispiele konkret beleuchtet.
- 1) Entlastung durch  
Haushaltsnahe Dienstleistungen**  
Nach der Arbeit ist noch keine Zeit für Kinder,  
weil der Haushalt mit Wäsche, Putzen, Einkauf  
und Reparaturen wartet. Wie können Haushalts-  
hilfen – bezahlbar und steuerlich legal – entlasten?  
Wie kann ein Modell mit Dienstleistungsgut-  
scheinen aussehen?  
Expertise: Mareike Bröcheler, Wissenschaftliche  
Mitarbeiterin, Justus-Liebig-Universität Gießen,  
Moderation: Dr. Ulrich Kuther
  - 2) Erweiterte flexible Betreuungszeiten**  
Zwischen Pädagogik und Unternehmen: Flexible  
Modelle in der Kinderbetreuung. Wirkungen  
flexibler Betreuungszeiten aus der Sicht der Kinder  
und Eltern. Gibt es betriebswirtschaftliche Effekte  
für Unternehmen?  
Expertise: Dr. Harald Seehausen,  
Frankfurter Agentur für Innovation und Forschung  
Moderation: Gabi Bues
  - 3) Flexible Arbeitszeit und Zeitwertkonten**  
Kann die gemeinsame Familienzeit durch bessere  
Arbeitszeitlösungen oder durch Ansparen von

Zeitguthaben wachsen? Wie lässt sich die  
Arbeitszeit lebensphasen- und altersleistungs-  
gerecht steuern? Sind Langzeitkonten bei  
gesicherter Vergütung und sozialer  
Absicherung ein Weg, Elternzeiten, Pflege-  
zeiten und Teilzeitphasen rechtssicher zu  
gestalten?  
Expertise: N.N.  
Moderation: Dr. Markus Breuer

- 4) Familienbewusste Unternehmenskultur**  
Wie kann die die Unternehmenskultur durch  
geschulte betriebliche Eltern-Guides familien-  
bewusster werden? Erfolgsfaktor Elternguide:  
Kennt das Unternehmen und die Firmenkultur  
und weiß, worauf es ankommt. Der Elternguide  
ist erste Anlaufstelle und interner  
Ansprechpartner für (werdende) Eltern.  
Hier erhalten sie alle wichtigen Informationen  
für jeden Abschnitt ihres Elternseins.  
Expertise: Christiane Kuntz-Mayr, Elvisory  
Moderation: Uli Severin

- 5) Nachmittagsbetreuung**  
Kinder verbringen viel Zeit in Schule und  
Betreuung. Eltern erwarten Entlastung,  
gute Bildung und Förderung. Kinder wollen  
lernen und forschen, ihre Freizeit gestalten,  
ihren Hobbys nachgehen und Zeit mit Familie  
und Freunden verbringen. Erfüllen das die  
Angebote aus dem „Pakt für den Nach-  
mittag“ oder der Hort? Brauchen wir  
Veränderungen?  
Expertise: Korhan Ekinici, Vorsitzender des  
Landeselternbeirats Hessen, Emily Dilchert,  
Hessische Landesschulsprecherin  
Moderation: Verone Schöninger

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr **Lernertrag der Workshops**

16.00 Uhr **Politisches Blitzlicht**  
Fragen zur Nachmittagsbetreuung an  
Sozial- und Familienpolitiker/innen der  
Fraktionen im Hessischen Landtag

17.00 Uhr **Abschluss der Veranstaltung**